

Forschungsbericht

zum Forschungsgebiet

Psychologie im Kryptomarkt

Titel des Forschungsberichts:

Verhalten von Krypto-Investoren

Institut: Future Innovation Research Institute

Autor: Hafner, Rolf

Datum: 02.01.2024

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG.....	3
2	ZIELSETZUNG	4
3	GEGENWÄRTIGER KENNTNISSTAND	4
4	METHODIK	5
5	ERGEBNISSE	6
6	DISKUSSION	8
7	ZUSAMMENFASSUNG	10
8	LITERATURVERZEICHNIS	11

1 Einleitung und Problemstellung

In der sich rasant entwickelnden Welt der Kryptowährungen ist das Anlegerverhalten der Krypto-Investoren ein faszinierendes und komplexes Phänomen, das tief in der Psychologie verwurzelt ist.

Der vorliegende Forschungsbericht „Verhalten von Krypto-Investoren“ widmet sich der Entschlüsselung der vielschichtigen emotionalen und psychologischen Dynamiken, die das Investitionsverhalten im Kryptomarkt prägen. Von der kollektiven Marktpsychologie bis hin zu individuellen Persönlichkeitsmerkmalen wird betrachtet, wie Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie die Marktvolatilität antreiben und die Entscheidungen von Anlegern beeinflussen.

Im Zentrum der Betrachtung stehen die verschiedenen Phasen von Marktzyklen, die von Optimismus über Euphorie bis hin zu FOMO (Fear of Missing Out), Panik und Resignation reichen.

Diese emotionalen Zustände sind nicht nur symptomatisch für den Kryptomarkt, sondern spiegeln auch tiefere psychologische Muster wider, die das menschliche Verhalten im Allgemeinen bestimmen. Die Untersuchung deckt auf, wie persönliche Charakteristika und die Offenheit für neue Erfahrungen die Neigung zu Impulsivität und Stimmungsschwankungen unter Krypto-Investoren erhöhen.

Eine Analyse von Millionen von Beiträgen auf Foren wie Bitcointalk.org und die Berücksichtigung von Studienergebnissen aus renommierten Universitäten, hebt hervor, wie emotionale und kognitive Verzerrungen das Handelsvolumen und die Renditevolatilität beeinflussen. Besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung von FOMO, das Verhalten in Online-Communities und die Auswirkungen von Medienberichten, gelegt.

Ebenso spielen die Erkenntnisse aus der Gehirnforschung eine Rolle. Verschiedenen Teile des Gehirns – vom Stammhirn bis zum Großhirn – haben eine bedeutende Rolle, da sie die Anlageentscheidungen beeinflussen. Die Einbeziehung des Fear and Greed Index (ein Index, der die Angst und Gier misst) sowie der Einfluss von Community-Kulturen und die Attraktivität der Volatilität von Kryptowährungen werden ebenfalls thematisiert.

Eine Studie untersucht unterschiedliche Typen von Investoren, angefangen bei den Optimisten bis hin zu den vorsichtigen Tradern. Diese verschiedenen Investorentypen wurden mithilfe von speziellen Analysemethoden ermittelt, die Daten aus Finanztransaktionen verarbeiten und Muster erkennen können. Diese Methoden, die in der Studie angewandt wurden, sind fortschrittliche statistische Verfahren, die häufig in der Datenanalyse verwendet werden.

Erkenntnisse aus der Verhaltenspsychologie und aus der Gehirnforschung sind bereits gut in der Wissenschaft erforscht. Die Literaturrecherche ermöglicht es daher, auf bereits vorhandenes Wissen und etablierte Modelle zuzugreifen, anstatt von Grund auf neue empirische Studien durchzuführen.

Zudem ermöglicht die Literaturrecherche ein umfassendes Verständnis des Themas, indem sie verschiedene Perspektiven und Ansätze aus vorhandenen Studien und Theorien integriert. Dies trägt dazu bei, ein breiteres und tiefer gehendes Bild der Verhaltensweisen von Krypto-Investoren zu erhalten.

Verhaltensweisen sind oft nicht isoliert zu betrachten, sondern interagieren miteinander. Literaturrecherche und Analyse ermöglichen es, diese Zusammenhänge zu verstehen und die Wechselwirkungen zwischen Verhaltensweisen und Marktzyklen zu untersuchen.

2 Zielsetzung

Der vorliegende Forschungsbericht zielt darauf ab, ein tiefgreifendes Verständnis des Verhaltens von Krypto-Investoren zu entwickeln. Durch die Kombination von verhaltensökonomischen Theorien, psychologischen Einsichten und empirischen Daten wird angestrebt, die komplexen Faktoren zu beleuchten, die Anlageentscheidungen im Bereich der Kryptowährungen beeinflussen.

Die spezifischen Ziele dieser Studie umfassen:

1. **Analyse der Marktpsychologie:** Untersuchung der Rolle von Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie und deren Einfluss auf die Marktvolatilität. Hierbei soll insbesondere der Effekt von Phänomenen wie FOMO (Fear of Missing Out) und die Auswirkungen von Medien und Community-Kulturen auf die Entscheidungsfindung von Investoren erforscht werden.
2. **Untersuchung individueller Verhaltensweisen:** Ermittlung und Analyse der Persönlichkeitsmerkmale von Krypto-Investoren, einschließlich ihrer Neigung zu Impulsivität, Stimmungsinstabilität und ihrer Offenheit für neue Erfahrungen. Ziel ist es, zu verstehen, wie diese Charakteristika das Risikoverhalten und die Anlagestrategien beeinflussen.
3. **Erforschung der emotionalen und kognitiven Verzerrungen:** Identifizierung und Analyse der häufigsten emotionalen und kognitiven Verzerrungen unter Krypto-Investoren. Dabei soll untersucht werden, wie diese Verzerrungen Handelsvolumen und Renditevolatilität beeinflussen und welche Strategien Investoren nutzen, um diese zu kontrollieren.
4. **Bewertung des Einflusses von Gehirnprozessen:** Betonung, wie verschiedene Bereiche des Gehirns (Stammhirn, Zwischenhirn, Großhirn) die Anlageentscheidungen beeinflussen. Dies umfasst die Analyse, wie rationale und emotionale Faktoren in der Spekulationspsychologie am Kryptomarkt interagieren.
5. **Analyse von Investorenprofilen und Handelsverhalten:** Segmentierung der Krypto-Investoren in verschiedene Verhaltensgruppen (wie Optimisten, Pessimisten, aktive und vorsichtige Händler) und Untersuchung ihrer spezifischen Handelsmuster und Reaktionen auf Marktereignisse.
6. **Betrachtung des Marktumfelds und externer Einflüsse:** Einbeziehung des Marktumfelds, insbesondere die Rolle von Indikatoren wie dem Fear and Greed Index, und die Auswirkungen von Ereignissen und Nachrichten auf die Marktdynamik.

Durch die Erreichung dieser Ziele soll der Forschungsbericht wertvolle Einblicke in das Verhalten von Krypto-Investoren liefern und dazu beitragen, bessere Anlagestrategien und Risikomanagementansätze im Bereich der Kryptowährungen zu entwickeln.

3 Gegenwärtiger Kenntnisstand

Die Erforschung des Verhaltens von Krypto-Investoren befindet sich in der Schnittstelle von Verhaltensökonomie, Psychologie und Finanzwissenschaften. In den letzten Jahren hat die zunehmende Popularität und Volatilität von Kryptowährungen wie Bitcoin zu einem verstärkten wissenschaftlichen Interesse an diesem Bereich geführt. Der gegenwärtige Kenntnisstand umfasst mehrere Schlüsselbereiche:

1. **Marktpsychologie und Emotionen:** Forschungen haben gezeigt, dass Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie eine zentrale Rolle in der Dynamik des Kryptomarktes spielen. Studien belegen, dass diese Emotionen stark zur Marktvolatilität beitragen und oft in direktem Zusammenhang mit den Phasen von Marktzyklen stehen.

2. **Verhaltensmuster von Krypto-Investoren:** Aktuelle Studien identifizieren verschiedene Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale von Krypto-Investoren. Dazu gehören eine Neigung zur Selbstüberschätzung, eine hohe Risikobereitschaft und eine starke Offenheit für neue Erfahrungen. Insbesondere wurde das Phänomen des FOMO (Fear of Missing Out) als einflussreicher Faktor in der Entscheidungsfindung hervorgehoben.
3. **Emotionale und kognitive Verzerrungen:** Forschungen haben eine Reihe von emotionalen und kognitiven Verzerrungen identifiziert, die das Handelsverhalten beeinflussen. Dazu gehören Reaktionen auf Community-Meinungen, Medienberichte und die Anfälligkeit für spekulative Narrative.
4. **Neurowissenschaftliche Aspekte:** Neuere Studien betrachten auch, wie verschiedene Teile des menschlichen Gehirns (z.B. Stammhirn, Zwischenhirn, Großhirn) die Entscheidungsprozesse von Krypto-Investoren beeinflussen. Diese Forschungen verbinden neurowissenschaftliche Erkenntnisse mit Anlageentscheidungen und untersuchen, wie rationale und emotionale Faktoren interagieren.
5. **Gemeinschaft und Medieneinfluss:** Die Rolle von Online-Communities und sozialen Medien wurde als bedeutender Faktor für das Anlegerverhalten im Kryptobereich identifiziert. Forschungen zeigen, dass die Meinungen und Trends in diesen Netzwerken einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidungen von Investoren haben.
6. **Marktindikatoren und -analyse:** Der Einsatz von Marktindikatoren wie dem Fear and Greed Index hat in der Analyse des Kryptomarktes an Bedeutung gewonnen. Diese Instrumente helfen, die Marktstimmung zu messen und die Auswirkungen von Gier und Angst auf Anlageentscheidungen zu verstehen.
7. **Vergleich mit traditionellen Investoren:** Studien, die Krypto-Investoren mit traditionellen Aktienmarktinvestoren vergleichen, zeigen signifikante Unterschiede in den Anlagestrategien, Risikoprofilen und Verhaltensmustern.

Insgesamt zeigt der gegenwärtige Kenntnisstand, dass das Verhalten von Krypto-Investoren ein multidimensionales Phänomen ist, das durch eine Vielzahl von psychologischen, emotionalen und sozialen Faktoren beeinflusst wird. Die Forschung in diesem Bereich entwickelt sich weiterhin dynamisch, da neue Technologien und Marktbedingungen neue Perspektiven und Fragestellungen eröffnen.

4 Methodik

Zur umfassenden Erforschung des Verhaltens von Krypto-Investoren und der damit verbundenen psychologischen Faktoren wurde eine gründliche Literaturrecherche durchgeführt. Dieser methodische Ansatz folgt mehreren Schritten, um die Relevanz und Qualität der ausgewählten Studien und Artikel sicherzustellen und die Forschungsziele effektiv zu adressieren.

Die Literaturrecherche wurde in führenden wissenschaftlichen Datenbanken, Fachzeitschriften und digitalen Repositorien durchgeführt. Besonderer Fokus lag dabei auf Veröffentlichungen der letzten Jahre, um aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich der Krypto-Investitionen einzubeziehen.

Die Auswahl relevanter Studien und Artikel erfolgte auf Grundlage klar definierter Kriterien. Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Untersuchung spezifischer psychologischer Aspekte wie Herdentrieb, Selbstüberschätzung, Verlustaversion, Bestätigungsfehler und Ankereffekt, die das Verhalten von Krypto-Investoren beeinflussen könnten.

Die identifizierten Studien und Artikel wurden einer kritischen Bewertung unterzogen, um die methodische Strenge und die Anwendbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Hierbei wurde ein systematischer Ansatz angewandt, um Objektivität und Vollständigkeit der Literaturübersicht sicherzustellen.

Um die Breite und Tiefe der Recherche zu erweitern, wurde zusätzlich künstliche Intelligenz (ChatGPT und Bing Chat) eingesetzt. Dies ermöglichte die schnelle Identifikation und Filterung von aktuellen Artikeln, die den oben genannten Kriterien entsprechen.

Die ausgewählten Quellen wurden analysiert, um ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Faktoren zu erlangen, die das Verhalten von Krypto-Investoren beeinflussen. Die Synthese der Erkenntnisse aus verschiedenen Studien und Artikeln erlaubte es, ein kohärentes und detailliertes Bild des aktuellen Forschungsstands zu zeichnen.

Diese methodische Vorgehensweise gewährleistet eine fundierte und umfassende Analyse des Verhaltens von Krypto-Investoren, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und unter Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven und Forschungsansätze.

5 Ergebnisse

Im Folgenden werden einige Hypothesen aufgestellt und mittels der zugrundeliegenden Artikel und Studien analysiert und bewertet.

Hypothese 1: Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie haben einen signifikanten Einfluss auf die Volatilität des Kryptomarktes. Insbesondere FOMO (Fear of Missing Out) trägt wesentlich zu impulsiven Anlageentscheidungen und damit zu markanten Preisbewegungen bei.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Der direkte Zusammenhang zwischen Emotionen und Marktvolatilität im Kryptomarkt wird durch die Tatsache untermauert, dass emotionale Zustände wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie maßgeblich zu den markanten Preisschwankungen beitragen. Die Emotionalität der Anleger, verstärkt durch Faktoren wie FOMO, Medieneinfluss und die Neuheit des Kryptomarktes, spiegelt sich in den verschiedenen Phasen der Marktzyklen wider und beeinflusst die Entscheidungsfindung der Investoren erheblich.

Hypothese 2: Bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, wie Aufgeschlossenheit, Impulsivität und eine hohe Risikobereitschaft, sind bei Krypto-Investoren stärker ausgeprägt und beeinflussen deren Anlageentscheidungen und -strategien.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Krypto-Investoren zeichnen sich durch spezifische Persönlichkeitsmerkmale aus, wie Aufgeschlossenheit, soziale Kontaktfreudigkeit und eine hohe Risikobereitschaft. Diese Merkmale fördern eine Neigung zu Selbstüberschätzung und Impulsivität, was sich in ihrem Anlageverhalten und ihrer Reaktion auf Marktbewegungen widerspiegelt. Ihre Offenheit für neue Erfahrungen führt zu einer erhöhten Aktivität und Stimmungsinstabilität im Investitionsprozess.

Hypothese 3: Emotionale und kognitive Verzerrungen, wie die Selbstüberschätzung und der Herdentrieb, haben einen bedeutenden Einfluss auf das Handelsvolumen und die Renditevolatilität im Kryptomarkt.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Emotionale und kognitive Verzerrungen wie Reaktionen auf Community-Meinungen und Medienberichte haben einen signifikanten Einfluss auf das Handelsvolumen und die Renditevolatilität. Diese Verzerrungen, darunter der Herdentrieb und die Anfälligkeit für überzeugende Geschichten, beeinflussen das Verhalten von Krypto-Investoren und tragen zu irrationalen Entscheidungen bei.

Hypothese 4: Unterschiedliche Bereiche des menschlichen Gehirns (Stammhirn, Zwischenhirn, Großhirn) beeinflussen die Anlageentscheidungen von Krypto-Investoren. Rationale und emotionale Faktoren interagieren dabei auf komplexe Weise.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Die verschiedenen Bereiche des menschlichen Gehirns, insbesondere das Stammhirn, Zwischenhirn und Großhirn, haben unterschiedliche Auswirkungen auf das Investitionsverhalten. Während das Stammhirn und das Zwischenhirn emotionale und impulsive Reaktionen hervorrufen, ist das Großhirn für rationale und überlegte Entscheidungen zuständig. Die Herausforderung für Krypto-Investoren liegt darin, eine Balance zwischen diesen verschiedenen Gehirnprozessen zu finden.

Hypothese 5: Die Meinungen und Trends in Online-Communities und sozialen Medien spielen eine entscheidende Rolle für das Anlegerverhalten im Kryptobereich. Insbesondere tragen sie zur Verstärkung von emotionalen Reaktionen und kognitiven Verzerrungen bei.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Online-Communities und soziale Medien spielen eine entscheidende Rolle für das Verhalten von Krypto-Investoren. Diese Plattformen verstärken emotionale Reaktionen und fördern kognitive Verzerrungen, was zu einer Verstärkung des FOMO-Phänomens und einer Beeinflussung der Anlageentscheidungen führt.

Hypothese 6: Marktindikatoren wie der Fear and Greed Index sind effektive Werkzeuge zur Messung der Marktstimmung und beeinflussen die Anlagestrategien von Krypto-Investoren.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Marktindikatoren wie der Fear and Greed Index sind effektive Instrumente zur Einschätzung der Marktstimmung und beeinflussen das Verhalten der Investoren. Diese Indikatoren reflektieren vorherrschende Emotionen und können helfen, das Handelsverhalten, insbesondere die Bereitschaft zu Risiko und Vorsicht, zu verstehen und zu prognostizieren.

Hypothese 7: Krypto-Investoren weisen signifikant unterschiedliche Verhaltensmuster und Risikoprofile im Vergleich zu traditionellen Aktienmarktinvestoren auf.

Ergebnis der Artikel und Studien:

Krypto-Investoren unterscheiden sich signifikant von traditionellen Aktienmarktinvestoren. Sie neigen zu einem stärkeren Suchtverhalten, sind stärker in Online-Communities engagiert und zeigen eine höhere Risikobereitschaft. Ihre Faszination für die Volatilität von Kryptowährungen und die Neigung zu spekulativem Verhalten unterscheidet sie deutlich von traditionellen Anlegern.

6 Diskussion

Die vorliegende Diskussion konzentriert sich auf die entscheidenden Faktoren, die das Verhalten von privaten Krypto-Investoren beeinflussen. Basierend auf den vorgestellten Auszügen werden verschiedene Aspekte der Marktpsychologie, Persönlichkeitsmerkmale und das Zusammenspiel von Emotionen und Rationalität im Kontext des Kryptomarktes analysiert.

Marktpsychologie und emotionale Einflüsse: Die Marktpsychologie, als wesentlicher Bestandteil der Verhaltensökonomie, wirft Licht auf die emotionalen Zustände der Krypto-Investoren, die kollektive Muster und Bewegungen innerhalb des Marktes prägen (1).

Die verschiedenen Phasen von Marktzyklen sind durch emotionale Reaktionen der Anleger gekennzeichnet 1):

1. **Optimismus:** In dieser Phase herrscht generelle Zuversicht und die Erwartung weiter steigender Kurse.
2. **Euphorie:** Charakterisiert durch übermäßiges Vertrauen und das Gefühl, dass die Kurse unaufhörlich steigen werden.
3. **FOMO (Fear of Missing Out):** Hier agieren Anleger oft aus der Angst, potenzielle Gewinne zu verpassen, und treffen übereilte Entscheidungen.
4. **Panik:** Getrieben von plötzlichen Kursabfällen, die zu schnellen Verkaufsentscheidungen führen können.
5. **Resignation:** Eine Phase der Enttäuschung und des Rückzugs nach signifikanten Verlusten oder nachhaltigen negativen Markttrends.

Insbesondere FOMO (Fear of Missing Out), ein weit verbreitetes Phänomen, beeinflusst das Anlegerverhalten erheblich, oft angetrieben durch sozialen Druck aus Online-Communities und Medien (3).

Persönlichkeitsmerkmale und Entscheidungsfindung: Krypto-Investoren sind oft durch Persönlichkeitsmerkmale wie Aufgeschlossenheit und Offenheit für neue Erfahrungen charakterisiert (2).

Psychologische Faktoren, die das Verhalten und Entscheidung von Krypto-Investoren beeinflussen. Im Folgenden sind die Merkmale von Krypto-Investoren beschrieben 2):

1. **Persönlichkeitsmerkmale:** Krypto-Investoren sind oft extrovertiert, sozial und kontaktfreudig, neigen jedoch zur Selbstüberschätzung und zur Überschätzung ihrer Kontrolle über Marktentwicklungen.
2. **Offenheit für neue Erfahrungen:** Krypto-Investoren suchen aktiv nach neuen Informationen, was ihre Neigung zu Impulsivität und Stimmungsinstabilität erhöht.
3. **FOMO (Fear of Missing Out):** Dieses Phänomen ist weit verbreitet und beeinflusst das Anlegerverhalten erheblich, insbesondere durch sozialen Druck aus Online-Communities und Medien.
4. **Emotionale und kognitive Verzerrungen:** Studien zeigen, dass emotionale Faktoren, wie die Reaktion auf Community-Meinungen und Medienberichte, das Handelsvolumen und die Renditevolatilität beeinflussen.

Diese Merkmale fördern jedoch auch eine Tendenz zur Selbstüberschätzung und zu impulsiven Entscheidungen, was die Wahrscheinlichkeit von Investmentverzerrungen und die Bildung riskanter Portfolios erhöht (2, 11). Die Studienergebnisse der Hong Kong Polytechnic University und der

Universität von Lethbridge bestätigen, dass Krypto-Investoren zu einem Glücksspielverhalten neigen und die Volatilität von Kryptowährungen als aufregend empfinden (5):

- Krypto-Investoren haben in der Regel eine Persönlichkeit, die ständig nach Neuem sucht und zu Glücksspielverhalten neigt.
- Andererseits **bilden sie häufig Gemeinschaften in sozialen Netzwerken und sind Nutzer von Twitter, TikTok und Reddit**, die die Popularität von Kryptowährungen eher noch verstärken.
- Darüber hinaus empfinden sie die Volatilität der Kryptowährungen aufregend: Sie können heute einen großen Wert aufweisen, morgen diesen jedoch zur Gänze verlieren. **Das Gefühl des Risikos sorgt für einen Adrenalinschub und kann süchtig machen.**

Kognitive Verzerrungen und die Rolle des Gehirns: Die menschliche Psyche und das Gehirn spielen eine wesentliche Rolle in der Art und Weise, wie Investitionsentscheidungen getroffen werden (6). Kognitive Verzerrungen, resultierend aus dem Zusammenspiel zwischen Stammhirn, Zwischenhirn und Großhirn, führen zu Fehlentscheidungen, die von emotionalen und impulsiven Reaktionen geprägt sind (3).

Dein Gehirn spielt dir einen Streich, weil es drei Meinungen hat 3):

1. **Stammhirn:** Es handelt gefühlsmäßig und instinktiv – daher kommt die Angst und Panik.
2. **Zwischenhirn:** Es handelt emotional und impulsiv – du triffst die falschen Entscheidungen.
3. **Großhirn:** Es handelt rational und kühl – das musst du anzapfen, wenn du erfolgreich investieren möchtest...

...und das Großhirn anzupapfen ist die Aufgabe der Spekulationspsychologie am Kryptomarkt.

Die Spekulationspsychologie am Kryptomarkt erfordert daher ein bewusstes Anzapfen des Großhirns, um rationale und effektive Anlageentscheidungen zu treffen (3).

Marktverhalten und Anlagestrategien: Der Kryptomarkt reagiert sensibel auf Nachrichten, Ereignisse und die Stimmungen seiner Nutzer (6). Hierbei ist ein ausgeglichener Ansatz, der gründliche Recherchen, diversifizierte Investitionen und einen langfristigen Plan umfasst, empfehlenswert (6). Zudem zeigt der Greed and Fear Index, wie die vorherrschenden Emotionen von Anlegern und Tradern – Gier und Angst – das Handelsverhalten maßgeblich beeinflussen (8).

Vergleich mit traditionellen Investoren und Handelsverhalten: Krypto-Investoren unterscheiden sich signifikant von traditionellen Aktienmarktinvestoren. Sie neigen stärker zu risikofreudigem Verhalten und sind anfälliger für Spekulationen im Bereich der Kryptowährungen (11). Es lassen sich vier Hauptverhaltensweisen identifizieren – Optimisten, Pessimisten, positive und negative Händler –, die durch K-Means-Clustering und Support Vector Machines aus Transaktionsdaten abgeleitet wurden (10).

Es lassen sich vier Hauptverhaltensweisen identifizieren: 10)

1. **Optimisten:** Diese Gruppe zeigt ein überwiegend positives Verhalten und eine Tendenz, auf längere Sicht zu investieren. Sie reagieren weniger stark auf kurzfristige Marktschwankungen.
2. **Pessimisten:** Nutzer in dieser Kategorie neigen dazu, skeptischer zu sein und zeigen ein überwiegend negatives Handelsverhalten. Sie sind vorsichtiger und neigen dazu, kurzfristig zu reagieren.
3. **Positive Händler:** Diese Gruppe handelt aktiv und zeigt ein generell positives Trading-Verhalten. Sie reagieren schnell auf Marktchancen.

4. **Negative Händler:** Diese Nutzer zeigen ein eher vorsichtiges und zurückhaltendes Handelsverhalten. Sie sind risikoavers und tendieren dazu, bei negativen Marktereignissen schnell zu reagieren.

Phasen von Marktzyklen und emotionale Reaktionen der Anleger: Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie sind dabei nicht nur treibende Kräfte hinter der Marktvolatilität, sondern auch Indikatoren für die verschiedenen Phasen von Marktzyklen (1):

- **Phase 1: Optimismus, Aufregung, Nervenkitzel und Euphorie**
Der Zyklus im Kryptomarkt beginnt mit Optimismus, getrieben von den Erwartungen der Anleger an positive Renditen. Sobald diese Erwartungen erfüllt werden, steigt die Aufregung und die Hoffnung auf noch höhere Gewinne. Der Nervenkitzel überlagert bald die Aufregung und mündet im Höhepunkt des Zyklus in Euphorie. In diesem Stadium verfallen Anleger oft dem Irrglauben, dass jede Investition profitabel sein wird, obwohl hier das maximale finanzielle Risiko besteht
- **Phase 2: Angst, Verleugnung, Angst und Depression**
Misslingt es dem Markt, die steigenden Erwartungen zu erfüllen und beginnt er sich abzuschwächen, tritt die zweite Phase ein. Anfangs empfinden die Anleger Angst und suchen intensiv nach Marktindikatoren. Diese Angst weicht bald der Verleugnung, wenn Anleger den drohenden Abschwung nicht akzeptieren wollen. Sinkende Investitionswerte verwandeln die Verleugnung schließlich in tiefe Angst, die in Depression münden kann. Anleger könnten in dieser Phase dazu neigen, risikoreiche Anlagen gegen sicherere Optionen zu tauschen.
- **Phase 3: Panik, Kapitulation und Niedergeschlagenheit**
In der dritten Phase konfrontiert die Realität eines Bärenmarktes die Anleger, was zu Panik führen kann. Um weitere Verluste zu vermeiden, ziehen sich manche komplett vom Markt zurück. Die verbleibenden Anleger könnten von Zweifeln geplagt werden und sich fragen, ob sich die Märkte jemals erholen werden. Ironischerweise ist dies oft der Zeitpunkt größter finanzieller Chancen, der jedoch häufig übersehen wird.
- **Phase 4: Depression, Hoffnung, Erleichterung und Optimismus**
Beginnen sich die Märkte zu erholen, begegnen die Anleger diesem Aufschwung oft mit Skepsis und Vorsicht. Mit fortlaufenden Verbesserungen keimt Hoffnung auf, selbst wenn die meisten Anleger dem Markt fernbleiben. Dieser Zeitraum bietet ideale Einstiegsmöglichkeiten. Mit weiter steigenden Märkten wandelt sich die Stimmung zu Erleichterung und erneutem Optimismus, wodurch der Zyklus von Neuem beginnt.

7 Zusammenfassung

Der Forschungsbericht "Verhalten von Krypto-Investoren" liefert eine eingehende Analyse der psychologischen und emotionalen Faktoren, die das Anlegerverhalten im dynamischen Umfeld des Kryptomarktes beeinflussen. Durch eine sorgfältige Untersuchung der Marktpsychologie, der individuellen Persönlichkeitsmerkmale von Investoren und des Einflusses von Gehirnprozessen wird ein umfassendes Bild des Anlegerverhaltens gezeichnet.

Die Studie hebt hervor, wie Emotionen wie Angst, Gier, Hoffnung und Euphorie, verstärkt durch Phänomene wie FOMO (Fear of Missing Out) und Medieneinfluss, wesentlich zur Marktvolatilität beitragen (1). Diese emotionalen Zustände prägen nicht nur die verschiedenen Phasen von Marktzyklen, sondern reflektieren auch tiefgreifende psychologische Muster, die das menschliche Verhalten im Allgemeinen beeinflussen. Krypto-Investoren zeigen eine erhöhte Neigung zu Impulsivität und Stimmungsinstabilität, beeinflusst durch ihre Persönlichkeitsmerkmale und ihre Offenheit für neue Erfahrungen (2).

Die Analyse von Millionen von Beiträgen auf Foren wie Bitcointalk.org, zusammen mit den Ergebnissen aus wissenschaftlichen Studien, unterstreicht den Einfluss emotionaler und kognitiver Verzerrungen auf das Handelsvolumen und die Renditevolatilität (3). Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung von Community-Kulturen und die Rolle des Fear and Greed Index, der die vorherrschenden Emotionen im Markt misst und repräsentiert (8).

Die Erforschung des Gehirns zeigt, wie verschiedene Bereiche, insbesondere das Stammhirn, Zwischenhirn und Großhirn, die Anlageentscheidungen beeinflussen und wie rationale und emotionale Faktoren in der Spekulationspsychologie am Kryptomarkt interagieren (3). Die Untersuchung verschiedener Investorenprofile, wie Optimisten und vorsichtige Händler, mithilfe von speziellen Analysemethoden, zeigt signifikante Unterschiede in den Verhaltensmustern zwischen Bitcoin- und Ethereum-Investoren (10).

Die Studie stützt sich auf eine umfassende Literaturrecherche, die es ermöglicht, auf bereits vorhandenes Wissen und etablierte Modelle zuzugreifen und verschiedene Perspektiven und Ansätze aus vorhandenen Studien und Theorien zu integrieren. Dies trägt zu einem breiteren und tieferen Verständnis der Verhaltensweisen von Krypto-Investoren bei.

Zusammenfassend liefert der Bericht wertvolle Einblicke in das komplexe und vielschichtige Verhalten privater Krypto-Investoren. Er zeigt auf, dass dieses Verhalten durch eine Mischung aus psychologischen, emotionalen und sozialen Faktoren beeinflusst wird, die tief in der menschlichen Psyche und Marktdynamik verwurzelt sind. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit bieten wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung effektiver Anlagestrategien und Risikomanagementansätze im Bereich der Kryptowährungen.

8 Literaturverzeichnis

Quellen:

1) „Wie Sie vom Zusammenspiel von Ökonomie und Emotionen des Kryptomarktes profitieren können“ By Damilola Lawrence, 14. September 2023

<https://www.cryptopolitan.com/de/okonomie-und-emotionen-des-kryptomarktes/>

2) „Die Psychologie hinter dem Kryptomarkt: Der Schlüssel zu einem besseren Verständnis von Trends und Verhaltensmustern.“

<https://www.symanto.com/de/blog/die-psychologie-hinter-dem-kryptomarkt-der-schluessel-zu-einem-besseren-verstaendnis-von-trends-und-verhaltensmustern/>

3) „Spekulationspsychologie am Kryptomarkt – wie du Gier, Angst und Ungeduld endlich besiegst!“

<https://geldhelden.org/spekulationspsychologie-am-kryptomarkt/>

4) „Die Psychologie hinter den Kursbewegungen von Kryptowährungen“

https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buxtehude/c-service/die-psychologie-hinter-den-kursbewegungen-von-kryptowaehrungen_a292642

5) „Die Psychologie der Kryptowährungen: Wer nutzt sie? Was sind die Risiken?“

<https://gedankenwelt.de/die-psychologie-der-kryptowaehrungen-wer-nutzt-sie-was-sind-die-risiken/>

6) „Die Psychologie hinter Krypto-Investitionen“

<https://blockchain-hero.com/die-psychologie-hinter-krypto-investitionen/>

7) „Bitcoin und Fomo“

<https://www.krypto-magazin.de/bitcoin-und-fomo/>

8) „Der Greed and Fear Index bei Bitcoin“

<https://www.krypto-magazin.de/der-greed-and-fear-index-bei-bitcoin-eine-erklaerung/>

9) „Private Krypto-Investoren: aktuelle Studie zu Stimmung und Anlageverhalten“

<https://www.ftd.de/kryptowaehrungen/private-krypto-investoren-aktuelle-studie-zu-stimmung-und-anlageverhalten/>

10) „Behavioral structure of users in cryptocurrency market“

<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0242600>

11) „The Characteristics and Portfolio Behavior of Bitcoin Investors: Evidence from Indirect Cryptocurrency Investments“

<https://academic.oup.com/rof/article/26/4/855/6478303?login=false>